

## Mitteilung:

In der letzten Ausschusssitzung am 22.11.2018 wurde die Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 7.8 Förderung der Rhein-Voreifel Touristik e.V. gebeten, eine Aufstellung der Förderbeträge, die vom Rhein-Sieg-Kreis für den Tourismus gezahlt werden, zu fertigen.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als abwechslungsreicher, qualitätsorientierter, nachhaltiger touristischer Standort von besonderer Bedeutung im Rheinland.

Die vorhandenen und neu geschaffenen Angebote im Bereich der Infrastruktur (insbesondere durch die erfolgreiche Akquisition öffentlicher Fördermittel) und der Dienstleistungen haben eine hohe Qualität und Nachhaltigkeit.

Durch diese regionsspezifischen vielfältigen Angebote für Kurzurlauber, Naherholungssuchende, Seminarteilnehmer und Tagestouristen hat sich das touristische Image des Rhein-Sieg-Kreises entscheidend verbessert; dies spiegelt sich auch in den wachsenden Besucherzahlen wider.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist jedoch aufgrund seiner heterogenen Struktur nicht unter einer einheitlichen touristischen Dachmarke vermarktbar und somit als Destination „Rhein-Sieg-Kreis“ nicht wettbewerbsfähig.

Aus diesem Grund haben sich in der Vergangenheit vier Teilregionen mit spezifischen Alleinstellungsmerkmalen, stellvertretend für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis, herausgebildet.

So wurde bereits 1988 die „Tourismuskoooperation Siegtal“ (heute Naturregion Sieg) ins Leben gerufen. 1997 wurde die „Tourismus Siebengebirge GmbH“, 2000 der „Rhein-Voreifel-Touristik e.V.“ und 2009 der Tourismusverein „Bergisch hoch 4“ gegründet.

Jede Teildestination leistet für die Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises ihren individuellen Beitrag entsprechend ihrer Stärke.

Eine überregionale, nationale und internationale Wahrnehmbarkeit der touristischen Angebote im Rhein-Sieg-Kreis ist für die Sicherung des Gäste- und Übernachtungsaufkommens von elementarer Bedeutung.

Dabei ist festzustellen, dass die Schaffung der touristischen Infrastruktur (durch die Regionale 2010, EFRE-Förderung „Bergisches Wanderland“, „Naturregion Sieg“) direkte Gäste- und Übernachtungssteigerungen erwirkt haben. Ähnliche Effekte sind auch nach der Eröffnung der EFRE-geförderten Projekte „Apfelroute“ und „Römerkanal-Infozentrum“ zu erwarten.

Die finanzielle Ausstattung ist bei den meisten Teildestinationen sehr gering, da die Kommunen nur einen Grundbetrag zur Verfügung stellen können.

Aufgrund des niedrigen Budgets und der damit verbundenen geringen Ressourcenausstattung sind gerade die kleinen Teildestinationen auf dem immer härter umkämpften Markt zu wenig leistungsfähig und die Marketingaktionen haben dadurch in der Regel nur eine lokale bzw. regionale Reichweite. Die überregionale (nationale bzw. internationale) Wahrnehmbarkeit des Angebotes ist kaum bzw. nicht sichergestellt.

Im Doppelhaushalt 2019/ 2020 des Rhein-Sieg-Kreises sind für die Förderung des Tourismus Sachkosten in Höhe von 353.400 € (2019) bzw. 341.400 € (2020) budgetiert (**siehe Anhang 1**).

Rund ein Drittel der bereitgestellten Mittel entfallen auf die Beteiligung an der Tourismus & Congress GmbH.  
Zwei Drittel stehen für projektbezogene Maßnahmen bzw. zur institutionellen Förderung der Teildestinationen zur Verfügung.

Im Auftrag:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tengler', written in a cursive style.

(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus (AWT) am 19.03.2019.

**Anhang:**

Übersicht Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis